

Alternative zur B 87n Lübben im BVWP 2015 umsetzen!

BUND meldet weiträumige Verkehrslenkungsmaßnahmen und Umsetzung weiterer Maßnahmen des Lärmaktionsplanes

Stand: 30.9.2013

Vorschlag einer Alternative zum Projekt
B 87 OU Lübben (vgl. Anmeldeleiste des Landes Brandenburg. Teil des „Blauen Netzes“)

BUND-Vorschlag:
Weiträumige Verkehrslenkungsmaßnahmen und Umbau der Orstdurchfahrt sowie Umsetzung weiterer Maßnahmen des Lärmaktionsplans einschließlich Reduzierung des Binnenverkehrs in Lübben vom Dezember 2008

Ablehnung des offiziellen Projekts

BUND und NABU lehnen das Projekt wegen der damit verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft – Beeinträchtigung des Biosphärenreservats, FFH-Gebiet (pSCI) 0,4 148,8, EU-Vogelschutzgebiet (SPA), Important Bird Area (IBA), NSG, – sowie dem damit verbundenen Flächenverbrauch und Landschaftszerschneidung ab und erwägen bei Ablehnung eine Klage.

Beim BVWP 2003 wurde das Projekt wegen seines hohen Umweltrisikos wegen seines sehr hohen Umweltrisikos mit einem besonderen naturschutzfachlichen Planungsauftrag belegt. Für den BUND sind die damit verknüpften Konflikte bis heute nicht gelöst.

Trotz der hohen Umwelteingriffe, wird im BVWP 2003 der OU nur eine „mittlere Bedeutung“ für die Entlastung der Orstdurchfahrt Lübben (2 von 5 möglichen Punkten) beigemessen. „Die geringe bis moderate Aktivierung wird durch mittlere bis hohe verbleibende tägliche Verkehrsmengen bei Realisierung der Maßnahme verursacht.“

Bereits beim BVWP 2003 wurde das Projekt nur wegen seiner „netzkonzeptionellen“ Wirkung in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen.

Alternativvorschlag zum Neubau der B 87n:

Bessere Lenkung des weiträumigen Verkehrs:

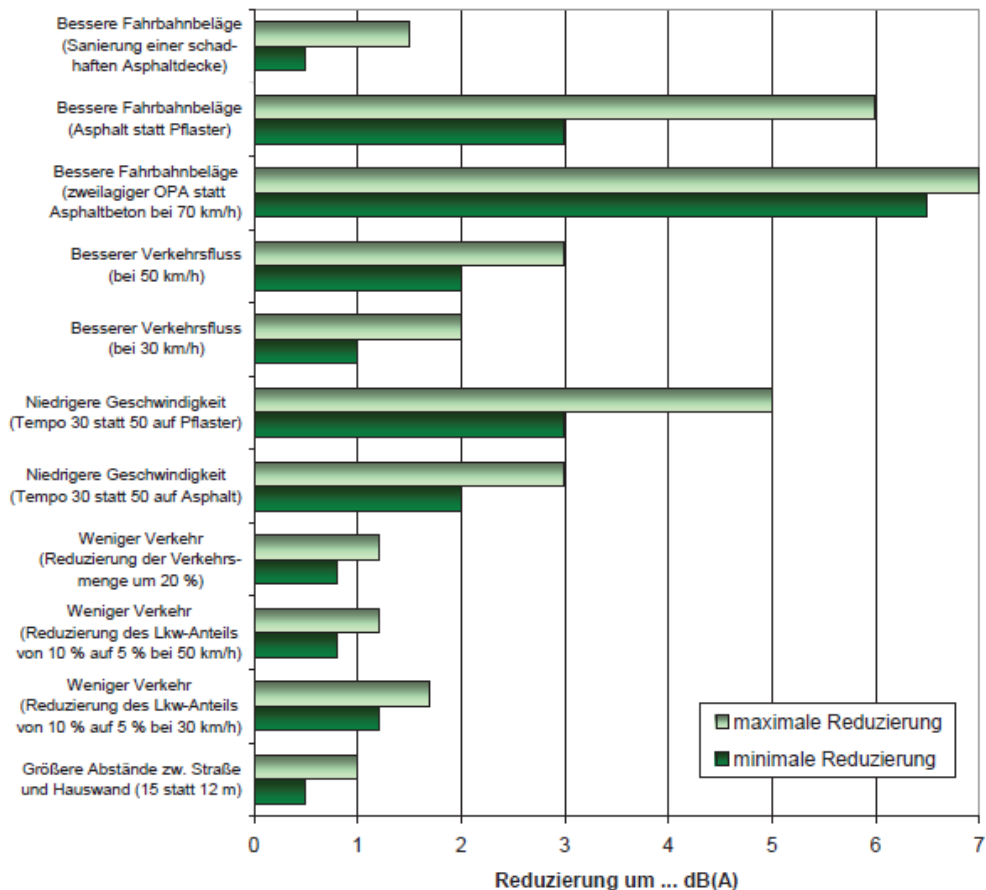
Für den großräumigen (Transit-)Verkehr Leipzig-Frankfurt/Oder wird eine Lenkung über die A9, A10 und A12 verlangt.

Umbau der Orstdurchfahrt im Zuge der B 87 in Lübben:

Für die OD Lübben sollten Maßnahmen zur Lärmsanierung der Ortdurchfahrt, zur Förderung des Radverkehrs und zum Abbau der Trennwirkungen umgesetzt werden. Diese sollen durch Durchgangsverkehr verträglicher gestalten und zugleich den Ziel- und Quellverkehr sowie den Binnenverkehr reduzieren.

Die Maßnahmen sind im Lärmaktionsplan Lübben vom 19.12.2008 näher beschrieben, wurden aber bisher nicht umgesetzt. Dafür sollen Mittel aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt werden (Titel Um- und Ausbau, Lärmschutz an Bundesstraßen). Wenn sie mit innerörtlichen Maßnahmen zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs – z.B. durch Förderung des Radverkehrs – kombiniert werden, lässt sich der Lärm deutlich stärker reduzieren als durch den Bau einer Ortsumgehung.

Abbildung 1: Lärminderungspotential ausgewählter Maßnahmen



Vgl. http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/initiativen/laermaktionsplan/documents/info_anlage_2_lap_strassenraumgestaltung_bahnhofstrasse_luebben.pdf

Auch das aktuelle Klimaschutzkonzept der Stadt Lübben enthält Anregungen zur Lösung der innerörtlichen Verkehrsprobleme, die für ein solches Alternativkonzept genutzt werden sollten.

Einen Konflikt mit den Touristen gibt es bei Umsetzung dieser Maßnahmen nicht, da diese größtenteils am Wochenende kommen, wo keine LKW fahren dürfen.

Projekthistorie:

Die oben beschriebene Alternative wurde bisher nicht geprüft.

Planungsstand: Die Linienbestätigung der Variante 2/1n erfolgte nach Abstimmung mit dem BMVBS durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) mit Datum 10. Februar 2012. Die Maßnahme ist unter Kategorie „D“, also ohne Finanzierungszusage im IRP 2011–2015 enthalten

Projektwirkungen: Vergleich mit dem offiziellen Vorhaben:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen würden die kritisierten Eingriffe in Natur und Landschaft vermeiden.

Sie würden eine ähnliche Lärminderung und Aktivierung städtebaulicher Potenziale erreichen.

Sie würden knappe Finanzmittel einsparen.

Kontakt:

Name des Verbandes: BUND Landesverband Brandenburg e.V.
 Bearbeiter: Axel Kruschat
 Telefon: 0331 – 23700141,
 Adresse: Friedrich-Ebert-Str. 114a, 14467 Potsdam
 E-Mail: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)